

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Online-Werbung  
der  
bodensee.de GmbH  
Am Seerhein 8  
78467 Konstanz

## **§ 1 Werbeauftrag**

1. Dem Werbeauftrag liegen die allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgenden „AGB“ genannt) zugrunde, der die Schaltung eines Werbemittels in Onlinemedien regelt. Der Vertrag wird zwischen der bodensee.de GmbH (nachfolgend „bodensee.de“ genannt) und einem Kunden (nachfolgend „Kunde“) abgeschlossen.
2. Bezüglich des Werbeauftrages gelten ausschließlich die AGB für Online-Werbung sowie die Preisliste von bodensee.de. Andere AGB sind ausdrücklich ausgeschlossen.
3. Bodensee.de ist berechtigt, die vorliegende AGB jederzeit zu ändern. Bodensee.de wird seinen Kunden rechtzeitig, d.h. mindestens einen Monat vorher, über die Änderung unterrichten.

## **§ 2 Werbemittel**

1. Ein Werbemittel in Sinne dieser AGB kann aus folgenden Teilen bestehen: (1) aus einem Bild und/oder Text, (2) bewegten Bildern (z.B. Banner) oder aus einer sensitiven Fläche, die beim Klicken auf die vom Kunden genannte Online-Adresse eine Verbindung herstellt.
2. Werbemittel, die aus deren Gestaltung und Inhalt nicht eindeutig als solches erkannt werden kann, kann von bodensee.de ausdrücklich als solches, z.B. durch den Schriftzug „Anzeige“, gekennzeichnet werden.
3. Für die Schaltung kommen nur die Formate aus der gültigen Preisliste in Frage. Andere Formate sind nur nach Rücksprache mit und Zustimmung von bodensee.de möglich.

## **§ 3 Vertragsabschluss**

1. Der Vertrag zwischen bodensee.de und dem Kunden kommt durch schriftliche Bestätigung des Auftrags, auch Email, durch bodensee.de zustande. Auch bei fernmündlicher (telefonische) oder mündlicher Bestätigung liegen die AGB zugrunde.
2. Von einem Vertragsabschluss ausgeschlossen sind Verbraucher im Sinne von § 13 BGB.

## **§ 4 Terminverschiebung, Stornierung**

1. Die Verschiebung eines vereinbarten Veröffentlichungstermins ist nur möglich innerhalb einer Frist von zehn Werktagen vor dem zunächst vereinbarten Veröffentlichungstermin und steht unter Vorbehalt vorhandener Ausweichplätzen und der Zustimmung von bodensee.de.
2. Eine Stornierung des Auftrags ist nur möglich bis spätestens zehn Werktagen vor dem Erscheinen des Werbemittels. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Eine fernmündliche oder mündliche Stornierung ist nicht möglich.

## **§ 5 Nachlasserstattung**

1. Kann ein Auftrag aus Umständen nicht erfüllt werden, die bodensee.de nicht zu vertreten hat, so hat der Kunde, unbeschadet etwaiger weiterer Rechtspflichten, den Unterschiedsbetrag zwischen dem gewährten und dem der tatsächlichen Abnahme entsprechenden Nachlass an bodensee.de zu erstatten.
2. Der Kunde hat, wenn nichts anderes vereinbart ist, einen Anspruch auf den seiner tatsächlichen Abnahme von Werbemitteln innerhalb eines Jahres entsprechenden Nachlass, wenn er zu Beginn der Frist einen Vertrag abgeschlossen hat, der aufgrund der Preisliste oder Angebot zu einem Nachlass von vornherein berechtigt. Der Anspruch auf den Nachlass erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der Jahresfrist geltend gemacht wird.

## **§ 6 Anlieferung der Werbemittel**

1. Der Kunde garantiert die rechtzeitige, vollständige, fehlerfreie Anlieferung der Werbemittel in geeigneter Form. Rechtzeitig ist eine Anlieferung von 5 Werktagen vor der Schaltung der Werbemittel.
2. Die Pflicht von bodensee.de zur Aufbewahrung des Werbemittels endet drei Monate nach seiner letztmaligen Veröffentlichung.

3. Bodensee.de ist nicht zur Veröffentlichung von (1) unvollständiger, fehlerhafter oder ungeeigneter Anlieferung des Werbemittels oder (2) bei verspäteter Anlieferung des Werbemittels verpflichtet. Werden rechtzeitig angelieferte ungeeignete Werbemittel erkannt, fordert bodensee.de Ersatz an.
4. Bodensee.de ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, die vom Kunden angelieferten Vorlagen zu bearbeiten, soweit dies zur Schaltung des Werbemittels erforderlich oder ratsam ist.

### **§ 7 Platzierung des Werbemittels**

1. Hat der Kunde keinen Platzierungswunsch für das Werbemittel geäußert, ist die schriftliche Bestätigung mit dem im Auftrag angegebenen Umfang maßgeblich. Die Platzierung des Werbemittels wird vom Kunden und bodensee.de einvernehmlich vorgenommen.
2. Ist dieses nicht herstellbar, entscheidet bodensee.de nach billigem Ermessen unter größtmöglicher Berücksichtigung der Interessen des Kunden.

### **§ 8 Ablehnungsbefugnis**

1. Bodensee.de behält sich vor, Werbeaufträge, auch einzelne Abrufe im Rahmen eines Abschlusses, abzulehnen bzw. zu sperren, wenn deren Inhalt gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder deren Inhalt vom Deutschen Werberat in einem Beschwerdeverfahren beanstandet wurde oder deren Veröffentlichung für bodensee.de wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form unzumutbar ist. Gleiches gilt für den Fall, dass die in dem Werbeauftrag beworbene Ziel-URL gegen einen der oben genannten Ausschlussgründe verstößt.
2. Die Zurückweisung wird dem Kunden von bodensee.de schriftlich mitgeteilt. Der Kunde ist in diesem Fall berechtigt, bodensee.de eine geänderte Version des zu schaltenden Werbemittels und/oder der Ziel-URL, auf die verlinkt werden soll, zu übermitteln. Die insoweit entstehenden Mehrkosten können dem Kunden nach Nachweis durch bodensee.de in Rechnung gestellt werden. Geht dieser Ersatz bzw. die neue Adresse, nicht mehr rechtzeitig für die Einhaltung des ursprünglich vereinbarten Veröffentlichungstermins bei bodensee.de ein, behält bodensee.de den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung auch dann, wenn die Schaltung des Werbemittels nicht erfolgt.
3. Liegt ein Verdacht auf rechtswidrige Inhalte der Website vorliegt, auf die der mit der Werbung verbundene Hyperlink verweist, ist bodensee.de berechtigt, die Schaltung des Werbemittels vorübergehend zu unterbrechen. Bodensee.de wird den Kunden über die Sperrung unterrichtet und dieser hat die vermeintlich rechtswidrigen Inhalte unverzüglich zu entfernen oder deren Rechtmäßigkeit darzulegen und ggf. zu beweisen. Bodensee.de kann dem Kunden anbieten, das Werbemittel durch ein alternatives Werbemittel und/oder durch einen Hyperlink auf eine andere Website zu ersetzen. Die insoweit entstehenden Mehrkosten können dem Kunden nach Nachweis durch bodensee.de in Rechnung gestellt werden. Die Sperrung ist aufzuheben, sobald der Verdacht entkräftet ist.
4. Bodensee.de ist berechtigt, ein bereits veröffentlichtes Werbemittel gänzlich zurückzuziehen, wenn der Kunde nachträglich unabgesprochene Änderungen der Inhalte des Werbemittels vornimmt oder die URL der Verlinkung ändert oder der Inhalt der Website, auf die verlinkt ist, wesentlich verändert ist. In diesem Fall steht dem Kunden keine kostenfreie Ersetzungsbefugnis zu, wobei bodensee.de seinen vereinbarten Vergütungsanspruch behält.
5. Bodensee.de behält sich das Recht vor Werbeschaltungen abzulehnen, die offensichtlich in Konkurrenz zum Portal [www.bodensee.de](http://www.bodensee.de) stehen. Des Weiteren ausdrücklich das Recht zur Ablehnung von Werbemitteln, die in Zusammenhang stehen mit der Nutzung von Mehrwertdienstnummern, insbesondere für sog. "Dialer" über 0190- oder 0900er- Rufnummern.

### **§ 9 Rechtsgewährleistung**

1. Der Kunde gewährleistet und sichert zu, dass er alle zur Schaltung des Werbemittels erforderlichen Rechte besitzt. Der Kunde stellt bodensee.de von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen entstehen können. Ferner wird bodensee.de von den Kosten zur notwendigen Rechtsverteidigung freigestellt. Der Kunde ist verpflichtet, bodensee.de nach Treu und Glauben mit Informationen und Unterlagen bei der Rechtsverteidigung gegenüber Dritten zu unterstützen.
2. Der Kunde überträgt bodensee.de sämtliche für die Vertragsdurchführung erforderlichen urheberrechtlichen Nutzungs-, Leistungsschutz- und sonstigen Rechte.

## **§ 10 Gewährleistung, Haftungsausschluss**

1. Bodensee.de gewährleistet im Rahmen der vorhersehbaren Anforderungen eine bestmögliche Wiedergabe des Werbemittels. Dem Kunden ist bekannt, dass es nicht möglich ist, ein vollkommen fehlerfreies Programm zu erstellen.
2. Die Gewährleistung gilt daher nicht für unwesentliche Fehler. Ein unwesentlicher Fehler in der Darstellung der Werbemittel liegt insbesondere dann vor, wenn die Beeinträchtigung hervorgerufen wird durch (1) die Verwendung einer nicht geeigneten Darstellungssoft- und/oder Hardware (z.B. Browser) oder (2) durch Störung der Kommunikationsnetze anderer Betreiber oder (3) durch Rechnerausfall bei Dritten (z.B. anderen Providern oder Online-Diensten) oder (4) durch unvollständige und/oder nicht aktualisierte Angebote auf so genannten Proxies (Zwischenspeichern) kommerzieller und nicht kommerzieller Provider und Online-Dienste oder (5) durch einen Ausfall der Ad-Server oder (6) der Server des jeweilig zum Einsatz kommenden Content-Management-Systems, der nicht länger als 24 Stunden (fortlaufend oder addiert) innerhalb von 30 Tagen nach Beginn der vertraglich vereinbarten Schaltung andauert.
3. Bei ungenügender Wiedergabequalität des Werbemittels hat der Kunde Anspruch auf eine einwandfreie Ersatzwerbung, jedoch nur in dem Ausmaß, in dem der Zweck des Werbemittels beeinträchtigt wurde. Lässt bodensee.de eine hierfür gestellte angemessene Frist verstreichen oder ist die Ersatzwerbung unmöglich, so hat der Kunde ein Recht auf Zahlungsminderung oder Rückgängigmachung des Auftrags.

## **§ 11 Mängelrüge**

1. Bei beiderseitigen Handelsgeschäften hat der Kunde das eingeschaltete Werbemittel unverzüglich nach der ersten Schaltung zu prüfen und etwaige Mängel unverzüglich zu rügen. Die Rügefrist bei derartigen Handelsgeschäften beginnt bei offenen Mängeln mit der Einschaltung des Werbemittels, bei verdeckten Mängeln mit ihrer Entdeckung.
2. Unterlässt der Kunde die fristgerechte Mängelrüge, so gilt die Einschaltung des Werbemittels als genehmigt. Der Kunde trägt in diesem Fall die Kosten für etwaige von ihm gewünschte nachträgliche Änderungen.

## **§ 12 Ausfall oder Verschiebung des Werbeauftrages**

1. Fällt die Durchführung eines Werbeauftrages aus redaktionellen oder technischen Gründen, wegen höherer Gewalt, Streik, aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder sonstigen Gründen aus, so wird die Durchführung des Werbeauftrages nach Möglichkeit entweder vorverlegt oder nachgeholt. Sofern es sich nicht um eine unerhebliche Verschiebung handelt, wird der Kunde hiervon informiert. Die Information erfolgt vor der Umstellung, sofern dies zeitlich vernünftigerweise möglich ist. Unter den gleichen Voraussetzungen wird der Kunde informiert, wenn der Werbeauftrag in ein anderes als das vorgesehene Umfeld eingebettet wird. Sofern der Kunde der Verschiebung der Durchführung des Werbeauftrages bzw. der Einbettung in ein anderes Umfeld nicht schriftlich binnen einer Frist von fünf Arbeitstagen nach entsprechender Information widerspricht, gilt dies als Einverständnis des Kunden.
2. Im Fall, dass der Werbeauftrag weder vorverlegt noch nachgeholt werden kann oder im Fall, dass der Kunde der vorgeschlagenen Vorverlegung, Nachholung oder Einbettung in ein anderes Umfeld widerspricht, hat der Kunde Anspruch auf Rückzahlung der bis zu diesem Zeitpunkt geleisteten Zahlungen, soweit nicht bereits verbraucht. Weitere Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen.

## **§ 13 Haftung**

1. Schadensersatzansprüche gegenüber bodensee.de sind unabhängig von der Art der Pflichtverletzung, einschließlich unerlaubter Handlung, ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt. Ansprüche auf entgangenen Gewinn, ersparte Aufwendungen, aus Schadensersatzansprüchen Dritter sowie auf sonstige mittelbare Folgeschäden können nicht verlangt werden.
2. Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet bodensee.de für jede Fahrlässigkeit bis zur Höhe des vorhersehbaren Schadens, höchstens jedoch bis zur Höhe des Preises des Werbemittels.
3. Gegenüber Kaufleuten ist in jedem Fall die Haftung für grobe und leichte Fahrlässigkeit, bei Erfüllungsgewährungen, die nicht gesetzliche Vertreter oder leitende Angestellte sind, auch für Vorsatz, auf den üblicherweise und typischerweise in derartigen Fällen voraussehbaren und vom Kunden nicht beherrschbaren Schaden begrenzt.

## **§ 14 Preisliste**

1. Es gilt die im Zeitpunkt der Auftragserteilung veröffentlichte Preisliste (Media-Daten) oder ein schriftlich erteiltes Angebot von bodensee.de. Eine Änderung der Tarife im Einzelfall bleibt vorbehalten. Für von

bodensee.de bestätigte Aufträge sind Preisänderungen nur wirksam, wenn sie von bodensee.de mindestens einen Monat vor Veröffentlichung des Werbemittels angekündigt werden.

2. Im Falle einer Preiserhöhung steht dem Kunden ein Rücktrittsrecht zu. Das Rücktrittsrecht muss innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Mitteilung über die Preiserhöhung ausgeübt werden.

#### **§ 15 Zahlungsbedingungen / Zahlungsverzug**

1. Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden Zinsen und Einziehungskosten berechnet. Bodensee.de kann bei Zahlungsverzug die weitere Ausführung des laufenden Auftrags bis zur Zahlung zurückstellen und für die restliche Schaltung Vorauszahlung verlangen.
2. Objektiv begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Kunden berechtigen bodensee.de, auch während der Laufzeit des Vertrages das Erscheinen weiterer Werbemittel ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offen stehender Rechnungsbeträge abhängig zu machen.

#### **§ 16 Laufzeit und Kündigung**

1. Die Mindestbuchungsdauer eines Werbemittels beträgt sechs Monate. Es kann zweimal pro Jahr einmal vom 01.01 bis 30.06. (erste Hälfte des Kalenderjahrs) und vom 01.07. bis zum 31.12. (zweite Hälfte des Kalenderjahrs) gebucht werden.
2. Am Ende der Buchungsdauer endet der Werbeauftrag automatisch. Es besteht kein Anspruch auf automatischer Verlängerung einer Bannerbuchung. Bodensee.de ist nicht verpflichtet, den Auftraggeber über die endende Bannerbuchung zu informieren.
3. Das Recht zu einer außerordentlichen Kündigung bleibt bodensee.de vorbehalten. Bodensee.de ist zur schriftlichen außerordentlichen Kündigung insbesondere dann berechtigt, wenn der Kunde seiner Zahlungspflicht trotz zweimaliger Mahnung nicht nachgekommen ist, der Kunde in der Vergangenheit bereits einmal das Werbemittel bzw. die Ziel-URL eigenmächtig geändert hat, der Kunde trotz Abmahnung fortgesetzt gegen wesentliche Bestimmungen dieser AGB verstößt oder der Kunde ein gegen Dritte gerichtetes Fehlverhalten begeht, indem er das Angebot von bodensee.de zu rechtswidrigen oder für Dritte belästigenden Zwecken einsetzt.
4. Im Falle der außerordentlichen Kündigung kann bodensee.de mit sofortiger Wirkung die Schaltung des oder der Werbemittel absetzen. Im Falle einer außerordentlichen Kündigung seitens bodensee.de hat der Kunde, unbeschadet etwaiger weiterer Rechtspflichten, den Differenzbetrag zwischen dem gewährten Rabatt und dem Rabatt, wie er sich nach erfolgter Kündigung bezogen auf die tatsächlich erfolgte Schaltung des oder der Werbemittel errechnet, an bodensee.de zu erstatten.

#### **§ 17 Gerichtsstand**

1. Erfüllungsort ist der Sitz von bodensee.de.
2. Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder bei öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist bei Klagen Gerichtsstand der Sitz von bodensee.de. Soweit Ansprüche von bodensee.de nicht im Mahnverfahren geltend gemacht werden, bestimmt sich der Gerichtsstand bei Nicht-Kaufleuten nach deren Wohnsitz. Sämtliche Rechtsbeziehungen aus diesem Vertrag unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
3. Ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort des Kunden im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt oder hat der Kunde nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Gesetzes verlegt, ist als Gerichtsstand der Sitz von bodensee.de vereinbart.

#### **§ 18 Schlussbestimmungen**

1. Alle Informationen, Einwilligungen, Mitteilungen oder Anfragen nach diesen AGB sowie Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB haben schriftlich zu erfolgen. Die Versendung per E-Mail entspricht der Schriftform. Bei Versendung per Telefax oder E-Mail ist das Eingangsdatum beim jeweils anderen Partner maßgebend.
2. Änderungen und Ergänzungen dieser AGBs einschließlich Änderungen dieser Klausel bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform.
3. Die Regelungen in diesen AGB gehen im Konfliktfalle den Regelungen in den Preistabellen bzw. den Angeboten hervor.
4. Eine etwaige Ungültigkeit einer Bestimmung dieses Vertrages berührt nicht die Gültigkeit der übrigen Regelungen dieser Vereinbarung. Ungültige Bestimmungen sind durch solche zu ersetzen, die der beabsichtigten Bedeutung der ungültigen Bestimmung am nächsten kommen. Gleiches gilt bei Auftreten evtl. ausfüllungsbedürftiger Lücken.